

Ein richtiger Festivalreigen

Was geht? Die Ausgehtipps der Woche In Thun gibt es das «Am Schluss», in Deisswil das Müli Open Air, in Biel das «Lakelive», in Holligen die «Festwochen», in Bern den «BeJazz-Sommer» und in Estavayer-le-Lac singt Patrick Bruel am Estivale Open Air.

Kulturredaktion

— Sounds: Patrick Bruel am Neuenburgersee

Immer um den Nationalfeiertag passiert am Neuenburgersee Grosses. Und doch sieht man das von Bern aus kaum: Das **Estivale Open Air** in Estavayer-le-Lac überrascht stets mit einem interessanten Programm aus dem frankofonen Raum. Das sind in diesem Jahr etwa die einst mit ihrem «Song For Jedi» weltberühmt gewordenen Rocker Dionysos aus Valence. Die Wunder-Chansonnière und Schauspielerin Louane. Der Synthwave-French-House-Dauerbrenner-DJ Kavinsky mit seinem Überüberhit «Nightcall». Oder Phanee de Pool, die singende Poetin und Clownin aus dem Berner Jura, die so wunderbar mit Sprache und Klängen jongliert.

Und dann steht noch jener Sänger mit Lausbubengesicht und Hundeaugen auf dem Programm, der die ganz grossen Gesten beherrscht: Patrick Bruel. Schmachthansons zum Mitsingen also: «Place des grands hommes», «Je m'attendais pas à toi» et cetera. Wenn sich da der Sprung über den ach so tiefen Röstigraben nicht lohnt. (mbu)

Place Nova-Friburgo, Estavayer-le-Lac, Mi, 31.7., bis Sa, 3.8., ab 17 Uhr

— Sounds: Ein sehr feines Open Air

Das Open Air im Garten der Alten Müli Deisswil ist ein Geheimtipp: Es ist klein und fein, es hat einen angenehmen familiären Touch, es überbietet nicht, und es beeindruckt immer wieder mit einem überraschenden und zuweilen illustren Programm.

Ein paar Tipps zur fünften Ausgabe: Die muskulöse Bieler Kultrockband mit Bluesseele **Death by Chocolate**. Dann gibt es äusserst kunstvollen Poprock im Schattengewand von Lia Sells Fish zu hören. Und **Da Cruz** aus Bern bringen schwitzende, in Afro-Beat getauchte Protestsongs mit einem Schuss Disco nach Deisswil. (mbu)

Müli, Deisswil, Fr, 2.8., und Sa, 3.8., jeweils ab 16 Uhr

— **Sounds: Hippieskes Brasilien, modernes Österreich** Das **Festival Am Schluss** geht mit einer Überraschung in die zweite Woche. Angekündigt ist die brasilianische Gruppe **Bala Desejo**, die innert kürzester Zeit zu einem international gefeierten Act avanciert ist, mit Auftritten an Festivals wie Rock in Rio oder Roskilde. Die Musik ist eine hippieske Form der Musica Popular Brasileira mit unüberhörbaren Referenzen zur Tropicália-Bewegung und Szenestars wie Gilberto Gil oder Elis Regina. Das könnte gleichzeitig lustig und abenteuerlich werden. (31.7.)

Danach gibts rotzigen Deutsch-Folk von **Steiner & Madlaina** (1.8.), noch rotzigeren, umwerfenden Indie-Welt-Hip-Pop von der Österreicherin **Uche Yara** (im Doppelkonzert mit der Bernerin **Leila**; 2.8.), Polka-Reggae-ton von **La Nefera** (Sa, 3.8.) und

Schmuse-Folk von **William White** (So, 4.8.). (ane)

Mühleplatz Thun, bis So, 4.8.

— Sounds: Einfache Gemüter am Lakelive Festival

Die Fantastischen Vier, Simple Minds, Gentleman, Nas, Trettmann, Delinquent Habits: Wenn man die Headliner so auflistet, dann kann man konstatieren, dass am **Lakelive** in Nidau mittlerweile mit der ganz grossen Kelle angerichtet wird. Das Festival ist verteilt auf zwei Wochenenden.

Im ersten Festival-Zweitel findet sich **Nemo** und leitet einen Elektro-Abend inklusive Drohnen-Show ein (Mi, 31.7.). Am Freitag gibts eine Latin-Nacht, an dem ein gewisser **Ryan Castro** die Affiche ziert. Er hat es mit eher ungünstigster Singstimme und dem Hit «Quema» zum absoluten Reggaeton-Superstar geschafft. Eher der traditionellen lateinamerikanischen Musik verpflichtet ist der unter leichtem Kitschverdacht stehende

Tipp der Woche

Schweizer Jazz in allen Facetten

Was der Schlagzeuger **Rico Baumann** da auf dem Schoss hat, sieht irgendwie nicht aus wie ein real existierendes Instrument. Es hat Saiten und klingt wie eine heruntergekommene Blues-Gitarre. Dazu singt der Schriftsteller und Musiker **Michael Fehr** mit Tom-Waits-Stimme und haut auf die Pauke. Das absolut verehrens-werte Ergebnis ist eine Art Rudimentär-Blues für die schattigen Stunden des Lebens.

Das Duo macht damit den Auftakt des diesjährigen BeJazz-Sommers (Mi, 31.7.). Relativ neu ist die Band **Dr. Bean's Soul Jam** des Grand-Mother's-Funck-Saxophonisten Daniel Bohnenblust. Er frönt dem entspannten Vintage-Boogaloo und klingt dabei funky wie eh und je (Do, 1.8.). Auch **Daniel Woodtli**, der Flügelhornist von Patent Ochsner, gibt sich die Ehre in einem hochkarätig besetzten Trio mit Nick Perin (Gitarre) und Lorenz Beyeler (Bass) (Fr, 2.8.).

Zur Albumtaufe lädt die Band **Berg** um den Pianisten Fabian M. Mueller und dem weltoffenen Volksmusikanten Noldi Alder. Sie hat sich mit der Sängerin Corin Curschellas verstärkt und spielt eine Art lyrischen Alpin-Jazz (Sa, 3.8.). Den mutmasslichen Höhepunkt des Festivals gibts dann ganz zum Schluss, wenn die Gruppe **Ikarus** abhebt (3.8.). Sie veranstaltet einen hypnotischen Groove-Jazz mit fulminanten Spannungsbögen. (ane)

Hof des Generationenhauses, Mi, 31.7., bis Sa, 3.8., 20 Uhr

Die Suche nach kreativen Mottos fördert immer wieder Erstaunliches zutage.

Andrés Cepeda – auch er eine absolute Ruhmesrakete der lateinamerikanischen Populärmusik (Fr, 2.8.).

Am Tag darauf gibts die guten alten **Simple Minds** zu bestaunen, die im Langzeitgedächtnis als Band abgespeichert sind, die einst schmucken New Wave produzierte und sich später zu einem mondänen, aber durchaus stilvollen Pop-Act aufblähte. Am letzten von uns observierten Konzert vor 14 Jahren in Bern ist Sänger Jim Kerr vor lauter Volksnähe unsanft von der Bühne gestürzt. Auf dass er sich dieses Mal auf den Beinen halten möge. (ane)

Uferweg Nidau/Biel, bis 10.8.

— Sounds: Weniger ist mehr

Beide sind Virtuosen an ihren Instrumenten und schon so lange im Geschäft, dass sie genau wissen, wie aus weniger mehr wird. Seit einer kleinen Ewigkeit treten Martin Diem und Konrad Rohrer nun schon gemeinsam als Blues For Your Pocket auf und

strecken den guten alten Blues mit etwas Reggae, Calypso und Jazz. Das intime Duoformat hat etwas ungemein Charmantes. Die Band im Taschenformat sei eine ganz grosse Nummer, sagen die Musiker über sich selbst. Recht haben sie. (mbu)

Bären Buchsi, Fr, 2.8., 19.30 Uhr

— Sounds: Zu Ehren der Personenfreizügigkeit

Die Suche nach kreativen Festivalmottos fördert immer wieder Erstaunliches zutage. So widmen sich etwa die Festwochen im Schloss Holligen dem «Italienerabkommen», jenem bilateralen Vertrag zwischen der Schweiz und Italien, der vor 60 Jahren den ersten Schritt in die Personenfreizügigkeit markierte.

Unter dem Slogan «**Passione**» vereint das spartenübergreifende Programm im August alles Mögliche mit mehr oder weniger Bezug zu Italien. Am ersten Wochenende etwa findet ein Hörkino mit sizilianischen Trauermärschen statt, zudem gibt es

Pop im klassischen Gewand von **The High Horse** und Jazz von Pianist **Florian Favre** und Trompeter **Shems Bendali**. Ein Blick in das vielseitige Programm lohnt sich. (mar)

Schloss Holligen, Bern, 2. bis 30. August. schlossholligen.ch

— Klassik: Nachwuchsstars in Muri

In der Villa Mettlen in Muri geht es diese Tage – trotz Sommerferien – musikalisch zu und her: Im Rahmen der **Summer Music Academy Bern** finden sich in Muri Musiktalente aus aller Welt zu Workshops und Masterclasses zusammen. Während der Akademiewochen finden zudem Konzerte statt, von Dozierenden, Akademistinnen und Akademisten sowie von bekannten Berner Namen wie etwa Simon Bucher oder Alexandre Dubach.

Zum Eröffnungskonzert (4.8., 17 Uhr) lädt Pianist und Dozent **Pawel Mazurkiewicz** zu einem Klavierrezital, in dem er Bach, Chopin und Liszt im Original sowie in dazu eigens komponierten Jazz-Fantasien spielt. (mar)

Villa Mettlen, Muri b. Bern, 4.8., 17 Uhr, Konzerte bis 18. August. summermusicacademybern.ch

— Klassik: Die Liebe, der rebellische Vogel

Für einmal liegt Sevilla nicht in Spanien, sondern in Solothurn. Genauer: in Selzach. Im dortigen Passionsspielhaus kommt dieses Sommer George Bizets «**Carmen**» zur Aufführung, die tragische Verismo-Oper schlechthin, in der die freiheitsliebende Protagonistin (wer ihre Arie noch nicht im Ohr hat – der Titel «L'Amour est un Oiseau rebelle» sollte es richten) der Eifersucht eines Mannes zum Opfer fällt.

Das Bühnenbild der **Sommeroper Selzach** trägt, wie alle vorangehenden 18 Produktionen, die Handschrift von Oskar Fluri. Die musikalische Leitung der Ad-hoc-Produktion übernimmt dieses Jahr erstmals Kaspar Zehnder, die Regie die Bündner Mezzosopranistin Maria Riccarda Wesseling. Carmen gibt die Chilenin Deborah Saffery. (mar)

Passionsspielhaus, Selzach, 2.8. (Premiere), Aufführungen bis 18.8.

— **Museum: Gratis überall hin** Von A wie Alps zu Z wie Zentrum Paul Klee: An den Samstagen im August öffnen **14 Museen und Kulturinstitutionen** in Bern ihre Türen. Gratis können sich Besuchende etwa in den kühlen Ausstellungsräumen zur Bronzezeit im Historischen Museum erfrischen oder sich im Naturhistorischen Museum zum Insektensterben interaktiv weiterbilden.

Auch auf der Liste, als einziges Museum ausserhalb der Stadt: die Abegg-Stiftung in Riggisberg mit ihrer Ausstellung über textile Täuschungen. Die Aktion findet bereits zum neunten Mal statt, im letzten Jahr folgten 36'000 Besuchende der Aufforderung. (jek)

14 Orte in Bern und Riggisberg, jeweils am Samstag im August. Start: 3.8. Liste der Institutionen: www.gratisinsmuseum.ch

